

# SIA Paris

Internationaler Tierbeurteilungswettbewerb

Internationaler Weinwettbewerb

22. – 26. Februar 2026



Frankreich 103 Départements, 18 Regionen  
Fläche: 543.940 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 68,5 Millionen  
Paris Stadt 2,1 Millionen,  
Umland 10 Millionen  
Amtssprachen: Französisch

Vom **22. bis 26. Februar 2026** fanden im Rahmen der **SIA Paris** der **internationale Tierbeurteilungswettbewerb** sowie der **internationale Weinwettbewerb** statt. Die traditionsreiche Veranstaltung gilt als einer der bedeutendsten Treffpunkte der internationalen Land- und Forstwirtschaft.

**EUROPEA AUSTRIA** war bei diesen Wettbewerben mit einer engagierten Delegation vertreten.

Diese bestand aus **Peter Prietl** (EUROPEA Austria), **Stefan Feichtegger**, **Stefan Mandl** (LFS Hohenlehen) sowie **Maria Ottenschläger** (LFS Hohenlehen, EUROPEA Austria). Begleitet wurden sie von den Schülern **Matthias Karner-Neumayer** (WBS Krems) und **Florian Resch** (LFS Hohenlehen).

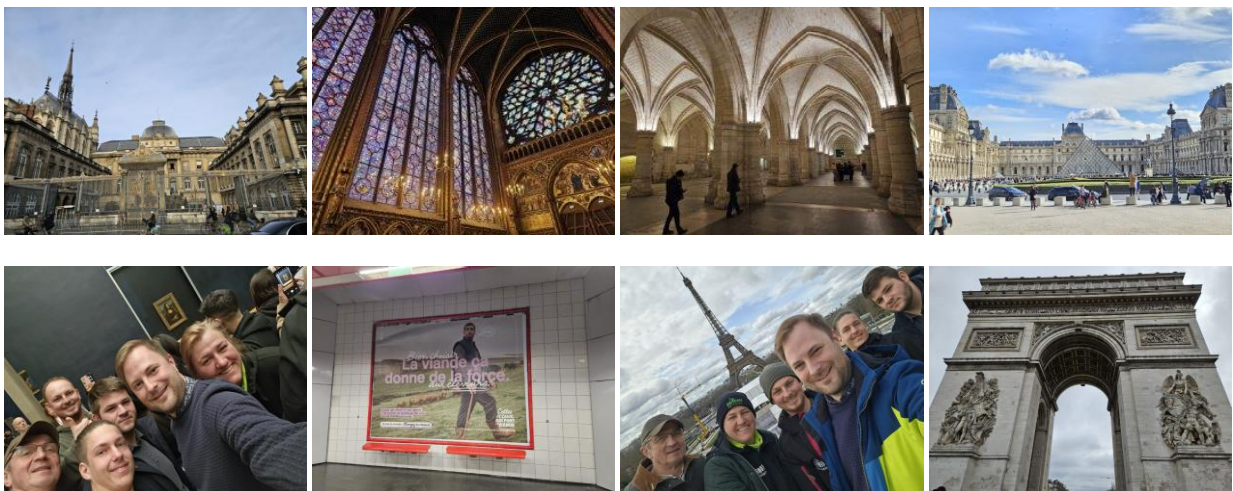
Neben der aktiven Teilnahme an den internationalen Wettbewerben standen vor allem der fachliche Austausch und die internationale Vernetzung im Mittelpunkt. **Peter Prietl** und **Maria Ottenschläger** konnten im Rahmen der Wettbewerbe zahlreiche konstruktive Gespräche führen und neue Kooperationen mit der **französischen Delegation** anbahnen. Diese Kontakte stellen eine wertvolle Basis für zukünftige gemeinsame Projekte im Bereich der landwirtschaftlichen Ausbildung und des europäischen Austauschs dar.

## **Sonntag, 22.02.2026**

Am frühen Vormittag erfolgte die Anreise mit dem Zug nach Wien und weiter per Flug mit Austrian Airlines nach Paris Charles-de-Gaulle. Nach Ankunft in der Unterkunft wurden am späten Nachmittag noch ein paar Sehenswürdigkeiten in unmittelbarer Umgebung erkundet und in einem kleinen Restaurant gegessen.

## **Montag, 23.02.2026**

Nach dem Frühstück im Hotel wurden die Pariser Top-Sehenswürdigkeiten besichtigt. Am Programm standen: Sainte-Chapelle, Conciergerie, Louvre mit der Mona Lisa und der Eiffelturm.



Am Abend fand im Hotel die Registrierung der Wettbewerbsteilnehmer am Programm.

## **Dienstag, 24.02.2026**

Nach dem Frühstück im Hotel, konnten die Wettbewerbsteilnehmer am Vormittag die Stadt erkunden. Wir nutzten die Gelegenheit den Triumphbogen und dessen moderne Version zu besichtigen und genossen in einem typischen Restaurant ein perfekt zubereitetes Entrecôte mit grüner Sauce und Pommes. Ein Crêpe mit Karamellsauce rundete das Menü ab.

Gleich im Anschluss an das Mittagessen, war für alle Wettbewerbsteilnehmer Treffpunkt bei der SIA, der Landwirtschaftsmesse in Paris. Vor der Halle 2.1 versammelten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Weinwettbewerbes für eine Einschulung zum Tag darauffolgenden Wettbewerbes. Es wurden uns die Akteure für den Wettbewerb vorgestellt, in der Wartezeit bis zum Start konnten die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein wenig Smalltalk führen. Es gab von der Juryvorsitzenden Sommelière eine Weinkost mit vier Weißweinen und vier Rotweincuvées. Die Verkostung war interessant, da die Kandidatinnen und Kandidaten die Sorte und Jahrgang erkennen mussten, die Preiskategorie schätzen und das Anbauklima sowie die Region nennen mussten. Diesbezüglich gab es eine kleine Hilfestellung mittels einer französischen Weinregionenlandkarte. Leider wurde parallel zu unserer Weinkost eine Veranstaltung abgebaut, sodass die Nebengeräusche ein wenig zu laut waren.



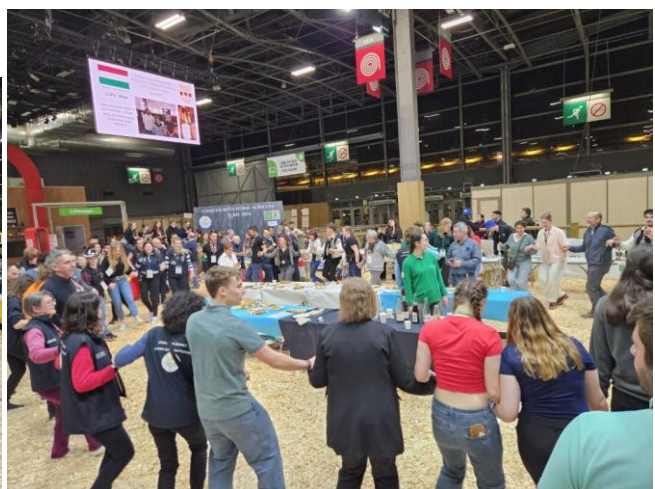
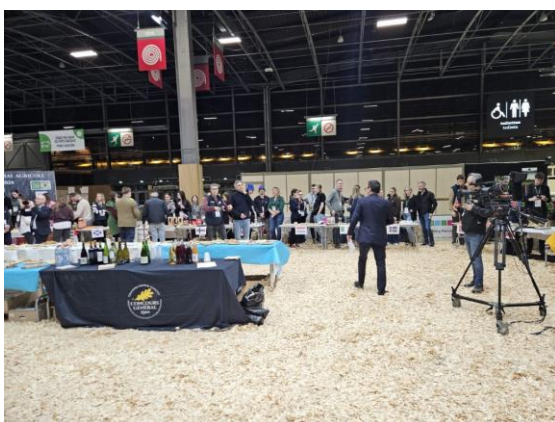
Im Anschluss an die Weinkost bot sich die Möglichkeit an, die Messe zu besuchen, bis sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie deren Begleitlehrpersonen zum europäischen Abend in der Messehalle 1 beim Schweinering trafen.

Am Abend gab es ein „Europäisches Buffet“ im Schweinering. Jedes Teilnehmerland bereitete dafür einen Tisch vor, auf dem von zu Hause mitgebrachten typischen Speisen der Schulen oder der Region aufgetischt wurde. Der Tisch „Austria“ erfreute sich über besondere Beliebtheit bei den

anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, denn alle Fleisch- und Wurstwaren sowie die Apfel- und Traubensäfte kommen von der schuleigenen Produktion.

Wir können stolz auf unsere österreichischen landwirtschaftlichen Fachschulen sein, denn in den Gesprächen mit anderen Ländern ist das keine Selbstverständlichkeit.

Natürlich haben wir uns auch die Köstlichkeiten der anderen Länder schmecken lassen, wie z.B. ein getrockneter Fisch aus Island, Knäckebrot mit Fischpaste aus Schweden, Salami und Paprika aus Ungarn, Olivenöl aus Griechenland, Schinken und Parmesan aus Italien und nicht zu vergessen eine Vielzahl an Süßigkeiten.



## **Mittwoch, 25.02.2026 – Wettbewerbstag**

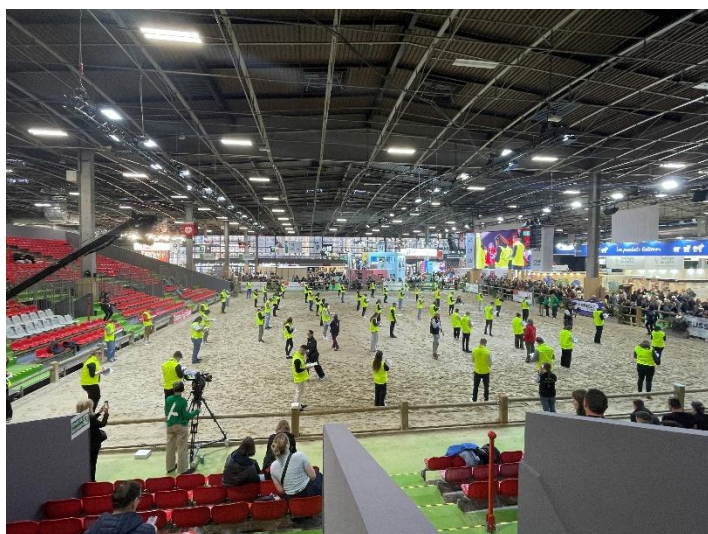
Nach dem Frühstück standen für alle Beteiligten auf zur SIA, die Wettbewerbe am Plan.

### **Weinwettbewerb:**

Nach der ausführlichen Einführung und Vorbereitung am Dienstag haben wir dann am Mittwoch in den Bewerb gestartet. Dieser hatte 2 Teile. Zuerst bekamen wir Weine, welche wir blind bestimmen mussten. Dabei wurde in 5 Durchgängen unser Wissen über: Sortenkenntnis, Jahrgang, Preis, Region, Klimatyp und aus welcher Lage dieser Wein kommen könnte abgefragt. Im zweiten Durchgang bekamen wir 4 Weine, welche zu bewerten waren. Das funktionierte nach einem Punkte System. Das Schlechteste war 1 Punkt und das beste 5 Punkte. Der Bewerb ging um 11:30 zu Ende. Um 14:00 fand die Bekanntgabe der Ergebnisse statt. Ich konnte den 11 Platz von 30 Teilnehmern erreichen.

### **Tierbeurteilungswettbewerb:**

Zu Beginn wurden alle Teilnehmer länderweise aufgerufen, um sich einzutragen. Danach bekamen alle Teilnehmer eine neongelbe Weste und versammelten sich auf der Tribüne. Nach einer kurzen Einführung und einer Vorführung von 2 Kutschengespannen startete der Wettbewerb im Pferdering. Ziel des Wettbewerbes war es, die Rassen Holstein und



Limousin anhand von rassetypischen Zuchtmerkmalen zu bewerten. Leider waren aufgrund der Lumpy-Skin-Disease auf der Messe keine Rinder vorhanden, darum fand der Wettbewerb schriftlich statt. Während des Wettbewerbes wurden von den Lehrern auf der Tribüne die vertretenen Schulen vorgestellt. Beendet wurde der Bewerb mit einem Gruppenfoto mit allen Teilnehmern und ihren Lehrern.

Aufstellung der Teilnehmer im Ring.

## **Donnerstag, 26.02.2026**

Zeitig in am Morgen ging es für uns zum Flughafen Charles-de-Gaulle. Die Heimreise mit der Austrian Airline von Paris nach Wien war geprägt von Kaiserwetter. Zurück nach Hause ging es wieder mit dem Zug. Es war für alle Mitreisenden eine intensive, spannende, lehrreiche und vor allem schöne Reise. Danke Paris!

**Maria Ottenschläger:** „Die Teilnahme an der SIA Paris war für uns eine äußerst wertvolle Erfahrung. Der internationale Tierbeurteilungs- und Weinwettbewerb bot nicht nur fachlich ein sehr hohes Niveau, sondern auch die Möglichkeit, den europäischen Austausch aktiv zu leben. Besonders die Gespräche mit der französischen Delegation haben gezeigt, wie wichtig Vernetzung und Zusammenarbeit in der landwirtschaftlichen Ausbildung sind. Diese neuen Kontakte eröffnen vielversprechende Perspektiven für zukünftige Kooperationen für EUROPEA AUSTRIA.“

**Peter Prietl:** „Für mich standen bei dieser Mobilität, neben dem landwirtschaftlichen Schwerpunkt der SIA, vor allem zwei Bereiche im Fokus. Das war einerseits der Austausch mit den französischen Kolleginnen und Kollegen rund um die Organisation der beiden Wettbewerbe, um das eigene Know-how für unsere nationalen Wettbewerbe zu erweitern. Der zweite und wichtigere Teil unseres Besuches war der zukünftigen Kooperation im Bereich der schulischen Ausbildung im Wein- und Gartenbau mit Audrey Baumann gewidmet. Hier konnten wir ein sehr konkretes Arbeitsprogramm für das Jahr 2026 fixieren.“

**Stefan Feichtegger:** „Es war meine erste Reise nach Paris. Besonders spannend fand ich, dass die SIA für die Pariser Bevölkerung ins Leben gerufen wurde, damit das Verständnis für Landwirtschaft greifbar nahe an die Menschen gebracht wird. Diesbezüglich ist auch bemerkt worden, dass es allgemein viel Plakatwerbung für die Landwirtschaft in den U-Bahn-Stationen gab. Der internationale Austausch war für mich eine Bereicherung, um neue Kontakte zu knüpfen. Sehr spannend fand ich den Austausch am Abend des europäischen Buffets. Ein weiterer Lerneffekt für mich war, dass ich mir organisatorisch einiges ansehen konnte.“

**Stefan Mandl:** „Einige spannenden und lehrreiche Tage prägten die Reise nach Paris. Sehr begeistert hat mich der Besuch der SIA. Die Vielfalt der verschiedenen landwirtschaftlichen Produkte und auch Aussteller hatte ich so noch nicht gesehen. Vom Tier bis zum veredelten Produkt war alles vorhanden. Ein Highlight war sicherlich der Internationale Abend mit den anderen europäischen Schulen. Viele Kontakte konnten geknüpft werden und sich somit international vernetzen. Die verschiedenen Spezialitäten aller Länder waren mit Freude zu genießen. Der

Tierwettbewerb war leider nur theoretisch durchführbar, weil leider keine Rinder vor Ort waren. Trotzdem konnte ein optimaler Bewerb, welcher in schriftlicher Form präsentiert wurde, durchgeführt werden. Die Reise war somit ein sehr lehrreiches und prägendes Erlebnis."

**Florian Resch:** „Mein Ziel für die Reise war es, meine Kenntnisse im Bereich Tierhaltung und auch meine Sprachkenntnisse zu erweitern. Beides wurde mir in dem spannenden Wettbewerb "CJAJ" und auf der SIA ermöglicht. Ein besonderes Highlight der Reise war neben den vielen spannenden Sehenswürdigkeiten, die wir besuchten, der europäische Abend, bei dem ich viele internationale Bekanntschaften machen konnte und einen Einblick in Kulinarik, Kultur und Brauchtum anderer Länder erhielt. Die Reise war für mich somit ein voller Erfolg."

**Matthias Karner-Neumayer:**

"Neben dem Ziel, ein gutes Ergebnis bei dem Bewerb zu erzielen, wollte ich außerdem Spannende Erfahrungen sammeln und neue Leute kennenlernen sowie Kontakte knüpfen. Außerdem stand für mich auch die Erkundung Paris und das Kennenlernen der Geschichte und Kultur ganz oben am Plan. Ein Highlight war auf alle Fälle die gemeinsame Siegerehrung und der damit verbundene Ausklang der Erfolgreichen Wettbewerbstage. Ich blicke auf eine Spannende Tage mit Spannenden Unterhaltungen und vielen Neuen Bekanntschaften zurück. Außerdem freue ich mich diese Erfahrung gemacht zu haben."

Bericht: Stefan Feichtegger, Matthias Karner-Neumayer, Mandl Stefan, Maria Ottensschläger, Peter Prietl, Resch Florian



"Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben."